

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 31

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



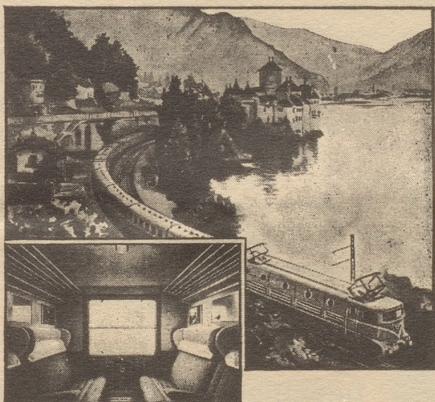
UNSER BRIEFKASTEN

French Railways

Lieber Nebi!

Schau Dir das an:

**It's always
“BON VOYAGE”
on
FRENCH
RAILWAYS**



When you travel by French Railways your journey is fast, smooth and punctual. You enjoy the comfort of modern carriages with food, service and facilities among the best in the world. En route, you see some of the best scenery in Europe. There are attractive reduced

Sag mir bitte so rasch wie möglich, ob unser altes Schloß Chillon mit Umgebung an Frankreich abgetretenen worden ist, oder haben unsere Bundesbahnen für die Strecke französische Züge angekauft?

Für baldige Erlösung aus dem Nebelfeld wäre ich dankbar
Max aus London

Lieber Max aus London!

Wir haben den französischen Bahnen jetzt gerade so viel Geld gepumpt, da kommt es auf ein gepumptes Stück Genfersee auch nicht mehr an. — Nebi

City Hotel/zürich

Erstklass-Hotel im Zentrum
Jedes Zimmer mit Cabinet de toilette, Privat-WC,
Telefon und Radio / Restaurant - Garagen
Fernschreiber Nr. 52437
Löwenstraße 34, nächst Hauptbahnhof, Tel. 27 20 55

Aus Streichers und Anstreichers Zeit

Lieber Nebi!

In Deiner Cabaret-Nummer brachtest Du die Geschichte vom Fritz Grünbaum, der in einem seiner letzten Auftritte den Besuch von Schuschnigg auf dem Obersalzberg so glossiert hat: «Wirklich schön», hat der Herr Schuschnigg zum Herrn Hitler gesagt, als er durch das Haus geführt wurde, «die herrliche Aussicht von überall und die schönen hohen Räume. Ich nehme an, alles selbst angestrichen!» — Nun las ich in «Hitlers Tischgesprächen» Folgendes: am 21. VII. 41 spricht Hitler nach dem Essen über den Zauber Italiens und erzählt von Neapel: «... ich könnte mir nur wünschen, wie ein unbekannter Maler dort herumstreichen zu können.» — Jetzt frag ich, was hat der «Fritz» eigentlich Böses gesagt? U. L.

Lieber U. L.!

Obwohl ich nicht recht auf den Geschmack komme, wie man Hitlers Tischgespräche freiwillig lesen kann, so ist doch, was Du da gefunden hast, sehr amüsant. Nebi

Amtliche Stil-Nuancen

Lieber Nebelpalter!

Auf das gutzürcherische Sechseläuten hin veröffentlichte die Direktion der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich im Städts. Amtsblatt folgende Verlautbarung: «Wegen des Kinder- und Zunftumzuges muß der Trambetrieb im Stadtinnern unterbrochen werden, und zwar ... usw.» — Dagegen wird die Betriebeinstellung am 1. Mai von der nämlichen Direktion mit folgenden Wörtern angekündigt: «Samstag, den 1. Mai 1954, wird der Straßenbahn-, Trolleybus- und Autobusbetrieb, einschließlich der Linien nach Kilchberg, Rüschlikon und Glattpurugg-Kloten ... usw. ... gänzlich eingestellt.» Die entsprechenden Ausschnitte aus dem Städts. Amtsblatt lege ich als Beleg bei. (Unterstreichungen von mir.)

Kannst Du mich wohl aufklären, weshalb bei der Anzeige des teilweisen Betriebsunterbruchs am Sechseläuten das entschuldigende oder resignierte oder anklagende «muß», bei derjenigen der totalen Betriebeinstellung am 1. Mai aber — der meines Wissens weder zürcherischen noch schweizerischen Ursprungs ist — das «muß» anzuwenden. — Oder bist Du ander Meinung?

Mit freundlichen Grüßen Ein Stadtzürcher

Lieber Stadtzürcher!

Es stimmt mit den Nuancen, nur deutest Du sie falsch. Sie sind gewiß ganz in Deinem Sinne gemeint. Beim Sechseläuten gibt es gar keine Frage, das ist so wichtig, da muß alles andere zurücktreten, und daher muß auch der Trambetrieb unterbrochen werden. Am 1. Mai — nun, da kann man nichts machen, das ist nun einmal so eingeführt, da wird halt der Betrieb eingestellt. — Bist Du nun zufrieden?

Mit freundlichen Grüßen Nebelpalter

St. Moritz Hotel Albana
das ganze Jahr offen
Speiserestaurant
gut und preiswert
Inh. W. Hofmann

HD-Blut

Lieber Nebelpalter!

Zurzeit werden die Erkennungsmarken verändert. Vorgängig mußte man das Dienstbüchlein einsenden und dabei angeben, nach welcher Konfession man gegebenenfalls bestattet werden will. Ich erhielt als HD im Armeestab vor einigen Tagen meine Erkennungsmarke und stellte fest, daß meine Konfession richtig in die Marke eingeschrieben ist. Da man vor der Bestattung normalerweise zuerst sterben muß und der Tod im Kriegsfall nicht selten eine Verwundung mit Blutverlust zur Voraussetzung hat, vermisse ich auf der Erkennungsmarke die Angabe der Blutgruppe. Ich erachte diese als mindestens so wichtig wie die Angabe der Konfession. Nun erfuhr ich durch Zufall, daß die Erkennungsmarken der aktiven Wehrmänner die Angabe der Blutgruppe enthalten. Für Hilfsdienstpflichtige werden offenbar Bluttransfusionen gar nicht vorgesehen! Oder denkt der Chef des Personals, die Hilfsdienstpflichtigen seien hinter der Front und deshalb «unverletzbar»? Das wäre bei der heutigen Kriegsführung, wo das ganze Land zur Front wird, eine mehr als naive Auffassung, ganz abgesehen davon, daß Bluttransfusionen bei gewissen Erkrankungen oft lebensrettend sind. Ferner sollte sich die zuständige Stelle überlegen, daß im Notfall der HD auch als Blutsender in Frage kommen könnte, so daß es von Nutzen wäre, seine Blutgruppe sofort von der Erkennungsmarke abzulesen, statt vorerst eine zeitraubende Blutuntersuchung machen zu müssen. Ich bin nämlich überzeugt, daß sehr viele Menschen nicht ohne weiteres sagen können, welcher Gruppe sie angehören. Und das Dienstbüchlein, das diese Angabe enthält, dürfte im Kriegsfall nicht immer zur Hand sein. Oder denkt man im Militärdepartement, das Blut von simplen HDs sei nicht «spendewürdig»?!!

Jedenfalls habe ich mir gesagt: So etwas gehört in den Nebelpalter. Was denkt Du dazu?
Mit freundlichen Grüßen! H. M.

Lieber H. M.!

Du hast nach meiner Laienansicht vollkommen recht und da man an zuständiger Stelle ja den Nebelpalter aufmerksam liest, so wird Deine Anregung gewiß beachtet und geprüft werden. Diese Art von Uebermittlungen scheint mir überhaupt vorteilhafter als die durch die Münden der Räte zu sein.

Mit freundlichen Grüßen! Nebelpalter

Der Architekt



... er schreibt auf **HERMES**



Rasieren leicht und angenehmer mit **PALMOLIVE**

- 1 Macht den Bart sofort weich
- 2 Bewahrt ihre cremige Fülle 10 Minuten
- 3 Bart lässt sich leichter schneiden
- 4 Verhüttet jeglichen Hautreiz und hat angenehme Nachwirkungen

Ob Sie eine schäumende Rasiercreme oder -seife oder eine schaumlose Rasiercreme vorziehen, PALMOLIVE bietet Ihnen die gewünschte Art.



GARANTIE

14 Tage rasieren ohne Risiko. Wenn Sie nach dieser Zeit nicht davon überzeugt sind, dass „Palmolive“ das beste je verwendete Rasiermittel ist, so returnieren Sie uns die angebrachte Tube oder Stange, und wir vergüten Ihnen sofort den vollen Kaufpreis.

COLGATE-PALMOLIVE AG., TALSTR. 15, ZÜRICH

52102

brennt **ja** brennt es nicht...

Ja — es brennt! Durch Duroflam verschwindet das Wörtchen „peut être“ aus dem Raucherdialekt.

Duroflam
hält länger als Benzin

Sparkanne Fr. 2.50 Ampulle 20 Rp., Flasche Fr. 1.25
In Cigarrengeschäften und Drog.
Hersteller: G. Wohnlich, Dietikon-Zch.



Wenn wochenends die Arbeit schweigt,
er wandernd in die Berge steigt,
genießt hoch über Tal und Schrund
die Stille und den Sonntags-«Bund».

Der Bund

enthält namentlich in den Sonntagsausgaben
illustrierte Sonderseiten

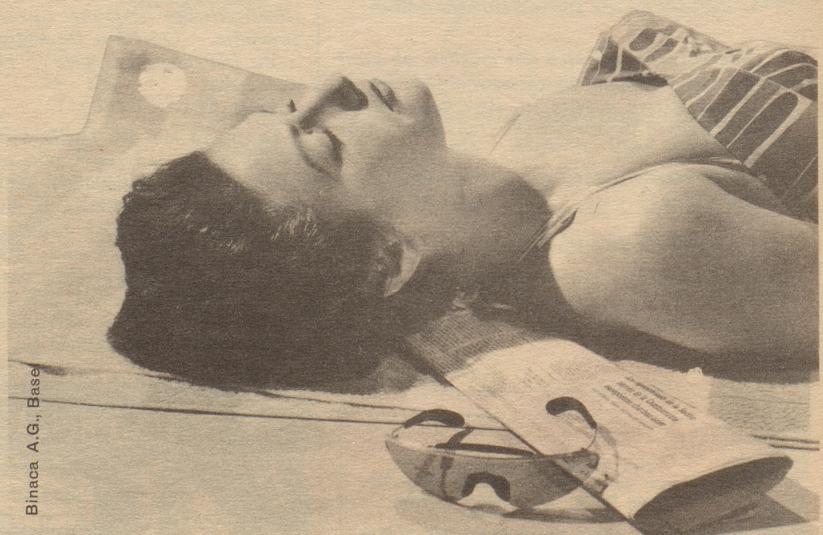
Waldmannsburg
DÜBELSTEIN

Das Haus der guten Küche
Schöne Säle für jeden Anlaß,
Konferenzzimmer, Kegelbahn.

Tel. 967222 E. Isler, Küchenchef



beschleunigt die Bräunung



Binaca A.G., Basell